Nr.1/07

Mitteilungsblatt

Verein
Hoch - und Deutschmeister

IR4

Vereinslokal Restaurant
EBNER
Neubaugürtel 33, 1150 WIEN

Deutschmeister-Grenadier,
Grenadiere zählten zur Elite des
kaiserlichen Heeres

Deutschmeister ist und bleibt man!

1697	310 Jahre Schlacht bei Zenta	2007
1757	250 Jahre Schlacht bei Kolin	2007

Liebe Kameraden des Vereins IR 4!

Verteidigungsminister Günther Platter hat mich zum Militärkommandanten von Wien ernannt. Ich habe das Kommando am 1. Mai 2006 übernommen und folge damit Generalmajor Karl Semlitsch, der seit 1991 die Geschicke des Militärkommandos hervorragend leitete, nach.

Ich wurde 1957 in Wien geboren. Nach Absolvierung der Theresianischen Militärakademie in Wr. Neustadt und Verwendung an der Pioniertruppenschule in Klosterneuburg absolvierte ich von 1988 bis 1991 den 11. Generalstabskurs. Danach war ich im Verteidigungsministerium, bei der Fliegerdivision sowie als Kommandant der Pioniertruppenschule in Klosterneuburg im Einsatz. Von 1996 bis 1998 war ich Planungsoffizier bei den Vereinten Nationen in New York. Bis zuletzt leitete ich die Kontrollabteilung C im Bundesministerium für Landesverteidigung. Außerdem absolvierte ich ein einjähriges Studium am National War College der National Defense University in Washington. Ich wohne in Klosterneuburg, bin verheiratet und habe drei Kinder.

Die großen organisatorischen Veränderungen sind auch am Militärkommando Wien nicht spurlos vorbei gegangen. Man muss sich den neuen Zeiten stellen. Trotzdem, davon bin ich überzeugt, sind Tradition und Zukunft kein Widerspruch. Man darf es sich dabei aber auch nicht zu einfach machen. Es ist eine Herausforderung, gerade bei der Tradition der Hoch- und Deutschmeister, die weit über unsere Grenzen nicht nur im militärischen sondern auch im künstlerischen Bereich bekannt ist.

Der Verein IR 4, der nun schon seit 1929 existiert, hat in seiner Geschichte viele Hochs und Tiefs erfahren müssen. Ich wünsche dem Verein noch viele Jahre und bleiben Sie stets Hoch- und Deutschmeister.

Bgdr Mag. Franz Reißner, MSc

Militärkommandant von Wien

Wien im Jan. 2007

Allen unseren Kameradinnen und Kameraden, Mitgliedern und Freunden in den uns nahe stehenden Deutschmeistervereinen und Kameradschaften, wünschen wir ein erfolgreiches, zufriedenes, von persönlichen Schicksalsschlägen unberührtes 2oo7!

Möge auch unser Sinnspruch:

„Deutschmeister ist und bleibt man“

für alle unsere Deutschmeistervereinigungen weiterhin voll gelten!

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Leider war dieses vergangene Jahr 2oo6 noch immer ein Jahr, geprägt von furchtbaren Gräueln im Irak, welches Land – heute wissen es selbst damalige Befürworter – unüberlegt, sicherlich hauptsächlich von wirtschaftlichen Interessen (Öl) hervorgerufen, in ein furchtbares Kriegsgeschehen getrieben wurde. Die Verhältnisse im Irak bringen gegenwärtig keine Stabilisierung – im Gegenteil, die Unsicherheit wird immer größer, man spricht bereits von einem Nährboden für terroristische Organisationen, die immer mehr grausame bürgerkriegsähnliche Aktivitäten setzen. Täglich berichten uns die Medien von furchtbaren Anschlägen, Terror und Gewalt, welche viele Opfer sowohl bei den amerikanischen Soldaten, leider aber auch noch viel mehr bei der Zivilbevölkerung fordern.

Wir in Österreich leben in einem schönen, friedlichen Land – hoffentlich bleibt es für immer so.

Wichtig allerdings ist auch für uns in Österreich, eine engere Zusammenarbeit der europäischen Sicherheitskräfte, damit Europa von der schleichenden - organisierten Kriminalität infolge auch der Erweiterung der EU, nachhaltigst geschützt wird.

Unser Bundesheer befindet sich weiter in der Phase einer Umorganisation, welche eine entsprechende Einsatzzweckmäßigkeit erbringen soll, von uns „alten Soldaten“ aber nur als eine Auflösung bewährter Verbände – kurz gesagt, als eine ganz empfindliche Verkleinerung unseres Heeres erscheint.

Uns wird versichert, dass diese Maßnahmen dem neuen Bedrohungsumfeld dienen und eine neue Streitkräftestruktion auf diese neue Umfeldsituation ausgerichtet ist. Die allgemeine Stimmung im Bundesheer, so hören wir, ist gegenwärtig nicht besonders gut, daher sollte im

Mittelpunkt aller Maßnahmen immer der Mensch stehen – unsere Soldaten aller Ebenen und Dienstgrade müssen für die neue Situation nicht nur gründlichst ausgebildet, sondern auch nachhaltigst motiviert werden.

Bedauern müssen wir Deutschmeister, dass für uns noch immer nicht feststeht, welcher Heeresverband in Hinkunft die Deutschmeistertradition gemeinsam mit unseren DM-Vereinen pflegen wird.
Der neue Militärkommandant von Wien Brigadier Mag. Franz Reißner hat allerdings versichert, dass er die DM-Tradition nicht dem musealen Gedenken alleine zu überlassen gedenkt – diese Versicherung erfüllt uns DM mit Freude und Hoffnung.

Leider, wurde auch heuer wieder, wie im Vorjahr, einer Persönlichkeit, diesmal dem Universitätsrat Dr. Gerhard Pendl, nur weil er am Grabe des blutjung gefallenen Luftwaffenoffziers Walter Nowotny in einer Rede forderte, man solle auch den gefallenen Soldaten des zweiten Weltkrieges Ehre und Frieden zuteil werden lassen, Ungemach bereitet. Man forderte seitens des Bildungsministeriums deshalb sogar seine Abberufung als Universitäts-Rat der Med.Universität.
Wir können zu solchen Maßnahmen nur unsere Verwunderung und Ablehnung zum Ausdruck bringen und unseren Kameraden versichern, wie wichtig uns die Pflege der soldatischen Ehre, die Pflege der tapferen, ehrlichen soldatischen Tradition, besonders die der Deutschmeister ist.

Während der Druckvorbereitung dieses Mitteilungsblattes erfuhren wir, dass einmalig in der Geschichte unseres Bundesheeres – ein Zivildiener, Norbert DARABOS, am 11.~~10.~~01.2007 als Bundesminister für Landesverteidigung angelobt wurde.
Keinen weiteren Kommentar- nur wir wünschen Ihm mit dem Bundesheer und dem Bundesheer mit Ihm viel Glück!

Unsere Vorweihnachtsfeier 2oo6

Am 12. Dez.2oo6 fand unsere traditionelle Vorweihnachtsfeier unter Anwesenheit vieler Mitglieder, Freunde und Ehrengäste in einem besonderen Rahmen, nämlich an der festlich dekorierten Tafel im schönen Speisesaales des Hotels Renaissance, Wien 15., statt. Aber wie kam es dazu? Nach Schließung unsere jahrelang vertrauten Vereinslokales „Regina" haben wir in das Restaurant Eberhardt in Wien 15., gewechselt. Ein festgelegter Terminwechsel vom 14.12. auf den 12.12. konnte bezüglich der Einladungen noch verkraftet werden, jedoch als am Sonntag den 1o.12. unser Kam.Mjr aD Gerabek während eines Spazierganges feststellen musste, dass das Lokal leer und zugesperrt war, uns jedoch niemand davon verständigt hatte, war knappe zwei Tage vor unserer geplanten Feier – Feuer am Dach. Letztendlich gelang es doch, dank dem Entgegenkommen der Hotelleitung in das Renaissance auszuweichen, alle geladenen Mitglieder und Freunde zu verständigen und unsere Feierstunde in einem besonders schönen Rahmen stattfinden zu lassen.

Nach der unter den Klängen des „Guten Kameraden" durchgeführten Totenehrung, erfolgte die Begrüßung der Gäste.

Herzlichst wurde der unserer Gemeinschaft der Deutschmeister besonders nahe stehende ranghöchste kath. Militärgeistliche, unser Kamerad Generalvikar Msgr. Dr. Franz Fahrner begrüßt, welcher sich spontan mit den Worten „zu meinen Deutmeisterkameraden vom IR 4 komme ich selbstverständlich", nachdem ihm von Euren Obm erklärt wurde, wie schwer es sei

in der Adventzeit einen Mil.Geistlichen für die Feier zu bekommen. Herzlichst begrüßt wurde als weiterer ranghöchster Gast unser Ehrenmitglied General iR Karl Majcen, unser Ehrenobmann Präsident des DM-Bundes Bgdr. iR Josef Herzog, unser Ehrenmitglied und ältester Deutschmeister (95 Jahre) Obstlt iR Alexander Lifka und Ehrenmitglied und zweitältester Deutschmeister (94 Jahre) Oberst d. VIII.DKl.Leo Boschitsch.Unser Ehrenmitglied Oberst iR DDr.Karl Gabriel entbot uns aus dem Spital die herzlichsten Grüße. Eine leichte Operation verhinderte sein Kommen, jedoch war das Jahr 2oo6 besonders schwer für ihn, hatte er doch die Amputation seines linken Unterschenkels zu bestehen gehabt. Weiters besonders begrüßt wurde der ehem.TradRegKdt Oberst iR Josef Wanetschek, der Präsident des ÖKB-LV Wien Kam. Dir. Krafek, die Kam. Vzlt Bachmeier mit Gattin, Vzlt Schuster, Wagner und Schneider. Ein herzlicher Gruß und Dank für die schöne musikalische Umrahmung unserer Feier wurde den vier Musikern der Musikkapelle IR 4 entboten. Schließlich wurden alle Kameradinnen und Kameraden nochmals herzlichst begrüßt, besonders jene die uns auch 2oo6 die Treue hielten und immer einmal im Monat zu uns kamen.

Nach einem Musikstück erfolgten die gehaltvollen Worte und die Vorlesung einer Weihnachtsgeschichte durch Msgr.Dr. Fahrner, sodann die Begrüßung durch unseren Präsidenten Bgdr.iR Herzog sowie des ÖKB-LV Wien Präsidenten Kam. Krafek.

Mit seiner lieben Vortragsart brachte uns Kam. Mjr Jandesek, eine nette Weihnachtsgeschichte zum Gehör.

In seinem Schlussworte bat Euer Obmann die Kameradinnen und Kameraden der soldatischen DM-Tradition, trotz allen Ungemaches der man oftmals dem Gedenken an die Opfer der

Soldaten entgegenbringt und die Begriffe Ehre, Treue, Pflichterfüllung und Kameradschaft nicht jenen Stellenwert zukommen lässt, der diesen Tugenden zukommen würden – doch weiter treu zu bleiben.

In diesem Sinne auf unsere schöne Heimat unser friedliches Österreich hinweisend, wurde mit den Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest, einen friedlichen Jahreswechsel und mit den Wünschen für Freude, Zufriedenheit und Gesundheit pro 2oo7, der offizielle Teil unserer Feierstunde mit einem schönen Musikstück beendet.

Generalversammlung 2oo6

Unter reger Teilnahme unserer Mitglieder fand unsere Generalversammlung am 1.6.2oo6 zum letzten Mal in unserem Vereinslokal „Regina" statt. Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit erfolgte wie vorgesehen:

- ✓ Der Bericht des Obmannes über das Vereinsjahr 2oo5
- ✓ Kassenbericht des Obmannes
- ✓ Bericht der Rechnungsprüfer, Antrag auf Entlastung
- ✓ Einstimmige Entlastung des Vorstandes durch die GenVers
- ✓ Neuwahl des Vereinsvorstandes. Da keine Wahlvorschläge vorlagen, wurde der bisherige Vorstand einstimmig weiter bestellt. Als Rechnungsprüfer fungieren weiter Kam.Elfriede Kohaut und Kam Hedwig Fiala.
- ✓ Die Höhe des Mitgliedsbeitrages wurde einstimmig in der bisherigen Höhe belassen.
- ✓ Der Obmann informierte die Anwesenden sodann über die erfolgte ordnungsgem. Räumung unseres bisherigen Vereinsbüros in der Neustiftg. 122/43, 1o7o Wien, lt. Beschluss der GenVers. v. 2.6.2oo5.
- ✓ Mit einem Totengedenken und Schlussworten endete die Generalversammlung

Zu unserer Überraschung meldete sich die Besitzerin der „Regina" zu Worte und teilte uns zu unserer Bestürzung mit, dass sie das Lokal aus wirtschaftlichen Gründen ab sofort sperren muss, uns blieb nur mehr übrig, unserer Wirtin für die langjährige Gastfreundschaft aufrichtig Dank zu sagen. Über die Situation bezüglich des neuen Vereinslokales wurde im Bericht über die Weihnachtfeier informiert.

Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr

Unsere treuen Mitglieder trafen sich jeden ersten Donnerstag im Monat zum Gedankenaustausch und kameradschaftlichen Beisammensein. In den Sommermonaten Juli und August ist lt. szt. Beschluß kein Vereinsabend mehr vorgesehen. Wenn leider auch die Zahl unserer Mitglieder immer kleiner wird, so danken wir doch allen die uns immer wieder besuchen. Im Gegensatz von manchen in Wien wohnenden Mitgliedern, besucht uns die Kameradin Maria Schilhart aus Deutschwagram so oft es ihr Gesundheitszustand erlaubt, sehr oft. Das Kameraden-Ehepaar Leopold Parzer aus Gänserndorf findet auch fast regelmäßig seinen Weg zu uns – allen herzlichen Dank.

⇒ Am 29.Jänner 2oo6 fand der zur Tradition gewordene Jahresempfang des Deutschmeister-Bundes im Festsaal der Maria Theresienkaserne statt. Unser Verein war an diesem wieder wunderbar organisierten Empfang mit Abordnung entsprechend vertreten.

⇒ Am 4.Februar 2oo6 gedachten wir wieder bei einer feierlichen Gedenkmesse in der Votivkirche in Wien, der Gefallenen von Stalingrad. Anschließend wurde Euer Obmann und Kam. Mjr aD Gerabek gemeinsam mit den anderen DM-Traditionsvereins-angehörigen von den Veranstaltern, den Kameraden des Vereines der 44.InfDiv HuDM, zu einem Mittagessen eingeladen.

⇒ Am 23. Februar 2oo6 traf Euren Obmann der furchtbarste Schlag seines Lebens – seine Gattin Ingrid, die bei jeder Veranstaltung der DM bei uns war, war verstorben. Am 1o. März 2oo6 erfolgte unter großer Teilnahme auch der Kameraden der DM und Persönlichkeiten des Bundesheeres die Beerdigung von Ingrid Ramler durch MilOKurat Mag. Wessely mit Assistenz von GenVikar Msgr.Dr. Fahrner, statt. Die Heilige Seelenmesse mit Agape wurde anschließend in der Kirche der MilPfarre Wien durchgeführt.

⇒ Am 19.März 2oo6 GenVersammlung der Kamradschaft Radetzky.

⇒ Am 17.März 2oo6 erfolgte die Kündigung unseres bisherigen Vereinsbüros, welche durch die zust. Hausverwaltung mit Wirkung v. 3o.4.2oo6 durch Beendigung des Mietverhältnisses angenommen wurde. Es erfolgte die umfangreiche Räumung des Büros, wobei wesentliche Gegenstände wie Fahne usw. lt. Verzeichnis dem DM-

Schützenkorps zur Dauerleihe übergeben wurden. Für die Annahme dieser Leihe wird dem DM-SchK unser Dank ausgesprochen.

⇒ Am 7. April 2oo6 GenVersammlung des DM-SchK.

⇒ Vom 21. – 23. April 2oo6 hatten die Kam. Von Bad Mergentheim zu den trad. St.Georgstagen eingeladen. Der DM-Bund der gleichzeitig dortselbst seine GenVers. abhielt, Abordnungen des DM-SchK und der DM-18o9-Perchtoldsdorf, nahmen an diesen stimmungsvollen Tagen teil. Unser Verein war diesmal nicht vertreten.

⇒ Am 28.April 2oo6, Übergabe unseres Vereinsbüros ordnungsgem. an die zust. Hausverwaltung.

⇒ Am 1.Juni 2006 unsere GenVers.

⇒ Am 2.Juni 2oo6 Begräbnis unseres langjährigen lieben Kameraden Hans Witteck unter großer Anteilnahme in Strebersdorf, wobei ua. Euer Obm. die Grabrede hielt.

⇒ Am 8. Juni 2oo6, großer Weltfriedenstag der MilDiözese in der Augustinerkirche und am Josefsplatz in Wien.

⇒ Am 14. Juni 2oo6, feierliche Durchführung des DM-Traditiostages durch das JgReg Wien in der Maria Theresienkaserne.

⇒ Am 6. Juli 2oo6, feierliche Geburtstags- u. Hochzeitsfeier des Vorstandsmitgliedes des DM- Bundes GenMjr Heinz Schmidinger in der MT-Kaserne.

⇒ Erstes Treffen im neu erkundeten Vereinslokal EBERHARDT am 7. September 2oo6, was leider weiter mit dem Lokal geschah – siehe Bericht Weihnachtsfeier.

⇒ Am 12. September 2oo6 feierte der DM-Bund im Rahmen einer großen Veranstaltung in Grinzing beim Heurigen Reinprecht, sein 2o-jähriges Bestandsjubiläum mit einem Festkonzert von gleich zwei DM-Musikkapellen. Diese Veranstaltung, die eine ganz großartige organisatorische Leistung des Teams um Bgdr iR Herzog darstellte, wird allen Teilnehmern immer in schönster Erinnerung bleiben. Namhafte Persönlichkeiten waren als Ehrengäste wie der hw.Hochmeister des Deutschenordens Abt Bruno Platter, GenMjr Segur-Cabanac sowie die BezVorsteher der zust. Bezirke, waren ua. geladen. Unser Verein nahm mit ca.1o Personen daran teil, wobei unser ältester DM Obstlt iR Lifka (95 Jahre) besonders akklamiert wurde.

⇒ Das DM-SchK organisierte am 3o.9. 2oo6 eine große Festveranstaltung bei unserem DM-Denkmal aus Anlass von dessen 1oo-jährigen Bestandsjubiläums. Siehe unseren Artikel im MBl. 1/o6.

⇒ 6. – 8.November 2oo6, Veranstaltungen, Ausstellungseröffnungen, des österr. Staatsarchives und des Collegiums Hungarica anlässlich „5o Jahre Volksaufstand in Ungarn", wobei auch durch das Heeresgeschichtliche Museum eine Ausstellung stattfand.

⇒ 7. Dezember 2oo6, das DM-Schützenkorps lud zu einem sehr würdevollen Festakt in den Festsaal der BezVorstehung Hietzing ein. Beförderungen u. Auszeichnungen wurden bei dieser sehr gut organisierten Veranstaltung an verdiente Angehörige des DM-SchK vergeben. Eine besondere Auszeichnung, ein Ehrenteller, wurde durch den BezVorsteher des 13.Bezirkes, dem Kdten SchMjr Mühlhauser anl. seines 6o. Geburtstages überreicht.

⇒ Am 15.Dezembeer 2oo6 fand im DM-Schützenheim eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier statt, bei dieser wurde dem Kdten SchMjr Mühlhauser durch DM-Bundpräsident Bgdr Herzog, ebenfalls ein sehr schöner Ehrenteller überreicht.

⇒ 18.Dezember 2oo6 Vorweihnachtsfeiern der Musikkapelle IR 4 und des ÖKB-LV Wien.

Vorschau, Deutschmeister 2oo7

- Jeden ersten Donnerstag im Monat Vereinsaben (neues Lokal siehe eig.Artikel). Ausnahmen: In den Monaten Jänner, Juli u. August findet kein Heimabend statt, weiters wenn der erste Do an einem Feiertag fällt, so tritt der zweite Do an dessen Stelle (d.i. 2oo7: Statt 7.6. = 14.6., statt 6.12. = 13.12. wegen Weihnachtsfeier). Änderungen werden verlautbart.
- Voraussichtlich 25.1.2oo7 Neujahrsempfang des DM-Bundes in der Maria-Theresienkaserne.
- 3.2.2oo7 – Stalingrad-Gedenkmesse der 44.InfDiv HuDM in der Votivkirche.
- 27.4. – 3o.4.2oo7 – St.Georgstage in Bad Mergentheim, GenVers d. DM-Bundes.
- 9.6.2oo7 – Jubiläum: 3o Jahre MilMusik IR 4
- 14.6.2oo7 – Unsere GenVersammlung.
- 16.6. 2oo7 – DM-Traditionstag, 4o Jahre Traditionspflege durch das Bundesheer.
- 9.9.2oo7 – Radetzky-Feier der Kameradschaft „FM Radetzky" auf dem Heldenberg, Klein-Wetzdorf, N.Ö.

- 3.11.2oo7 – Heldenehrung, Kranzniederlegung beim DM-Denkmal.
- 13.12.2oo7 – Unsere Weihnachtsfeier.

Weitere Termine werden Verlautbart!

Bedeutende Jubiläumsdaten 2oo7

(nicht unbedingt vollständig)

- Vor 82o Jahren - 1187 Der Markt „Innsbruck“ wird urkundlich erstmals erwähnt.
- Vor 8oo Jahren - 12oo Stirbt der Minnesänger Reinmar v.Hagenau in Wien, von dem Walter v.d.Vogelweide, wie er sagt „das singen u. sagen“ erlernte.
- Vor 77o Jahren – 1237 Kaiser Friedrich II. erhebt Wien zur unmittelbaren freien Reichsstadt mit Reichsprivilegien, diese Maßnahmen werden jedoch schon nach 33 Monaten durch den Babenberger Herzog Friedrich II. für erloschen erklärt.
- Vor 717 Jahren - 14.8.1297 Ein verheerender Brand zerstört das romanische Kloster Melk.
- Vor 58o Jahren - 1.1.1427 Stift Zwettel wird von den Hussiten niedergebrannt.
- Vor 53o Jahren - 5.1.1477 die Habsburger werden nach dem Tode Herzog Karl d. Kühnen v. Burgund , Großmeister des höchsten weltl.Ordens „Vom Goldenen Vließ“.
- Vor 49o Jahren - 2o.11.1517 Wien erhält durch Kaiser Maximilian I. ein neues Stadtrecht.
- Vor 38o Jahren - 21.4.1627 Ein Großfeuer in Wien legt ca.15o Häuser in Schutt u. Asche.
- Vor 32o Jahren - 12.8.1687 Sieg der Österreicher unter Karl v. Lothringen in der Schlacht bei Mohacs – Ende der türkischen Herrschaft in Ungarn.

Vor 31o Jahren

Die Schlacht bei Zenta

Am 11. September 1697 bei Zenta, südlich v. Szegedin im Sumpfgebiet der Theiß, gelingt dem kaiserlichen Heer unter Prinz Eugen v. Savoyen ein großartiger Sieg über die Türken.

Aufstellung zur Schlacht bei Zenta

Am Morgen des 11.September 1697 erfuhr Prinz Eugen, dass die Türken sich mit einem überlegenen Heer anschickten die Theiß zu übersetzen um nach Siebenbürgen weiter zu ziehen. Prinz Eugen entschloss sich die Türken während des Überganges über die Theiß anzugreifen und zu schlagen.

Etwa zwei Stunden vor Sonnenuntergang – die Türken rechneten zu dieser Zeit mit keinem Angriff mehr – war Eugens Heer in Schlachtordnung aufgestellt, der Angriff gegen den überlegenen Feind, der außerdem eine formidable Stellung hatte (Schiffsbrücken u. am re Theißufer einen Brückenkopf) erfolgte durch zwei Flügel, wobei am li Flügel unter FZM Graf Guido v. Starhemberg (ein Neffe des Verteidigers v. Wien) das LEIBBATAILLON unserer erst 1696 aufgestellten DEUTSCHMEISTER zum bewährten Einsatz kamen.

Prinz Eugen von Savoyen

Kurz gesagt, es war ein großartiger Sieg. Vom anderen Theißufer musste Sultan Mustafa II. den Untergang seines Heeres machtlos zusehen. An die 25.ooo Türken fallen oder ertranken in der Theiß, darunter der Großvezier, vier anderen Veziere, der Janitscharen Aga, die Statthalter v. Anatolien und Bosnien, zahlreiche Paschas und Beglabegs usw. Gefangene wurden fast keine gemacht – es gab kein Pardon.

Die Beute der Österreicher war dementsprechend: Kriegskasse mit ca.3 Millionen Gulden, 16o Geschütze, 9ooo Wagen, Gepäck, Waffen u. Munition in ungeheurer Menge, an die 7ooo Pferde, 15.ooo Stk Rinder – zahlreiche Roßschweife (= Dienstgradabzeichen v. höheren Offizieren) und Standarten und als besondere Trophäe das große STAATSSIEGEL, das der Großvezier am Halse trug, und das bisher noch nie in Feindeshand gefallen war.
Die Verluste auf kaiserlicher Seite sind mit rund 3oo Gefallenen und 1.2oo Verwundeten als gering zu vermerken.
Die Schlacht bei Zenta im Kampfe der Österreicher gegen die Türken ist sowohl als Wende als auch Grundlage für den Frieden von Karlowitz (1699) mit dem sich das Kräfteverhältnis in Südosteuropa zum Nachteil der Türken veränderte, anzusehen.

- Vor 3oo Jahren - 14.3.17o7 Kaiser Josef I. stellt das Gründungspatent für das „Versatz- u. Frag-Ambt" das „Dorotheum" in Wien aus, damit „den nothleidenden gegen Versatz einiger pfänder v. juwelen, golds, silbeer, schatzgeld, zinn, kupfer, lein- u. pöttgewandt gegen abstattung geringeer tax aufgeholfen werde" – so der Auszug aus dem Gründungspatent.
- Vor 29o Jahren -1717 In Wien wird das Merkantil- u. Wechselgericht, Vorgänger des Handelsgerichtes, gegründet.
- 22.8.1717 – Nach zweimonatiger Belagerung erobert ein österr. Heer unter Prinz Eugen v. Savoyen Stadt und Festung Belgrad.
- Vor 27o Jahren- 1737 – Joseph Emanuel Fischer v. Erlach beendet den Bau der Karlskirche in Wien.

Vor 25o Jahren

Die Schlacht bei Kolin

FM Leopold Graf Daun

Am 18. Juni 1757 besiegte in der Schlacht von Kolin (östl.v. Prag) ein österr. Heer unter Feldmarschall Leopold Graf Daun die Preußen unter König Friedrich II. Daun der sonst kritisiert wurde, oftmals Kampfsituationen gerne auszuweichen und daher als „Zauderer" galt, nahm diesmal bei Kolin die Schlacht an, vor allem um Prag vor der

Einnahme durch die Preußen zu bewahren. König Friedrich II. wäre nach einer möglichen Einnahme von Prag – unter Umständen sogar der Weg nach Wien frei möglich gewesen. Es wurde diese Schlacht zu einem furchtbaren Ringen. Es sollen hier nicht Einzelheiten, Gliederung der Truppen usw. angeführt werden, hiezu gibt es umfangreiche mil. geschichtliche Aufsätze, nur muss hervorgehoben werden – die Österreicher kämpften mit Löwenmut und hatten fürchterliche Verluste. Vor allem unsere DEUTSCHMEISTER, für welche der Tag von Kolin in der Folge bis zum heutigen Tage als Regiments-Traditions-Feiertag gilt.

Verleihung des Maria Theresien-Ordens an Graf Daun

Siebenmal hatte das Deutschmeisterregiment die Angriffe der Preußen abgewehrt, dabei seinen Oberst Karl Mohr, alle Bataillonskommandanten wie die meisten Offiziere verloren, sowie seine Munition verschossen.

In dieser schwersten Situation trat ein, was man als wirklich entschlossene Heldentat bezeichnen muss – der aus mehreren Wunden blutende Deutschmeister Obristwachtmeister (Major) Graf SORO schwankte vom Verbandplatz her, stellte sich an die Spitze des Regimentes, ordnete die Kampflinie, stellte die Munitionssituation sicher und führte das Regiment im Sturme vor. In der Folge verlor dieser heldenmütige Offizier noch seinen rechten Unterschenkel – aber überlebte.

Obristwachtmeister Johann Graf Soro
1. Maria-Theresien-Ordens-Ritter,
Von Hoch-und Deutschmeister, 1757

Wenn auch der Sieg von Kolin durch Daun, vielleicht wie Kritiker bemängeln, nicht richtig ausgenützt wurde, nur Kroaten und Husaren verfolgten die flüchtenden Preußen, so war doch der Nimbus der Unbesiegbarkeit von der Persönlichkeit des Preußenkönigs Friedrich II. gewichen. Die Belagerung Prags wurde aufgehoben. Den Tag von

Kolin bezeichnete die große Kaiserin Maria Theresia als „die Geburtsstunde der Monarchie“, zu dessen „ewigen Gedächtnisse“ sie den ersten und höchsten österreichischen Tapferkeitsorden den „Militärischen Maria-Theresienorden“ stiftete. Die ersten Großkreuzträger waren FM Herzog Karl v. Lothringen und FM Leopold Graf Daun. Der tapfere Deutschmeister Graf Soro erhielt das Ritterkreuz dieses hohen Ordens.

- Vor 24o Jahren - 22.11.1767 – In St.Leonhard/Südtirol wurde der Tiroler Freiheitsheld Andreas Hofer geboren.
- Vor 21o Jahren - 31.1.1797 - wurde der Liederfürst Franz Schubert in Wien geboren.
- Vor 2oo Jahren – 4.11.18o7 – wurde in Wien das Gymnasium im Schottenstift eröffnet.
- Vor 19o Jahren - 1817 – In Wien wird die Gasbeleuchtung eingeführt.
- 25.4.1817 – Der sich für die Abschaffung der Folter in Österreich verdient gemachte Frhr. von Sonnenfels in Wien verstorben.
- Vor 18o Jahren- 26.3.1827 - Der große Komponist Ludwig van Beethoven in Wien verstorben.
- 23.12.1827 – Der Sieger von Lissa, Admiral Wilhelm Frhr. von Tegetthoff in Marburg geboren.
- Vor 17o Jahren - 13.9.1837 – Erste Fahrt eines Dampfschiffes auf der Donau.
- 19.11.1837 – Erste Dampfeisenbahn zwischen Floridsdorf-DWagram eröffnet.
- 24.12.1837 – Kaiserin Elisabeth („Sissi“) in Bayern geboren.
- Vor 16o Jahren - 15.5.1847 - Gründung der Akademie der Wissenschaften in Wien.
- Vor 15o Jahren - 4.4.1857 - Baubeginn der Kaiserin Elisabeth-Westbahn, heute Westbahnstrecke.

Kaiserin Elisabeth als junge Kaiserin

- 2o.12.1857 – Kaiser Franz Joseph verfügt die Schleifung der Wiener Stadtbefestigungen (Stadtmauer, -graben und Basteien) – der Bau der Ringstraße, in der Folge die Erweiterung Wiens beginnt. Das größte Bauvorhaben in Wien nimmt seinen Anfang. Der Verkaufserlös der durch den Abriss gewonnenen Grundstücke fließt in den „Stadterweiterungsfonds“ aus dem die Mittel für die Errichtung neuer öffentlicher Bauten kommen.
- Vor 14o Jahren- 9.2.1867 - Erstaufführung der „zweiten Hymne Österreichs“ des Walzers von Johann Strauß „An der schönen blauen Donau“.
- 18.2.1867 - „ Der Ausgleich mit Ungarn „ wird abgeschlossen. Die österreichisch-ungarische Monarchie wird geschaffen (1867 – 1918), Neuregelung des staatsrechtlichen Verhältnisses zwischen Österreich und Ungarn, beide Reichshälften Österreich (Cisleithanien) und Ungarn (Transleithanien) sind gleichberechtigte Staatsgebilde die nur durch den Herrscher (Kaiser u. König) und gemeinsame Angelegenheiten (Äußeres, Heer, Finanzen) verbunden sind.
- 21.12.1867 – Der Kaiser bestätigt das Staatsgrundgesetz, „Dezemberverfassung“ mit den wesentl. auch für unsere gegenw. Verfassung als Vorbild dienenden Grund- u. Freiheitsrechten.
- Vor 12o Jahren- 1887 – Nach 14-jähriger Arbeit v. Kaspar Zumbusch wird das kolossale Maria- Theresien-Denkmal zwischen den Museen in Wien fertig gestellt.
- 17.8.1887 – Österreichs letzter Kaiser Karl I. wird in Persenbeug geboren.
- 12.1o.1887 – Paula v. Preradovic, Texterin unserer Bundeshymne in Wien geboren.
- Vor 11o Jahren- 28.1.1897 – Wiens erste Straßenbahnlinie, Schottentor- Dornbach, wird eröffnet.
- 8.4.1897 – Dr.Karl Lueger wird zum Bürgermeister von Wien gewählt.
- 3.4.1897 - Der Komponist Johannes Brahms in Wien gestorben.
- 1o.12.1897 – Der Dichter Karl Heinrich Waggerl in Bad Gastein geboren.
- 14.12.1897 – Bundeskanzler Kurt v. Schuschnig in Riva geboren.

- Vor 1oo Jahren- Kaiser Franz Joseph I. sanktioniert das Gesetz über die Einführung des allgemeinen gleichen, geheimen u. direkten Wahlrechtes. Vom 14.-24. Mai 19o7 finden die ersten Wahlen nach dieser Wahlrechtsreform statt. Die Mitglieder des Abgeordneten Hauses werden mit 516 Mandaten festgesetzt. Die Völkervielzahl der Monarchie führt die Aufteilung dieser Mandate anschaulich vor: 233 Deutsche, 1o7 Tschechen, 82 Polen, 33 Ruthenen (Ukrainer), 24 Slowenen, 19 Italiener, 13 Kroaten, 5 Rumänen.
- 15.7.19o7 – Die Mariazellerbahn wird auf der ganzen Strecke von St.Pölten bis Gusswerk in Betrieb genommen.
- Vor 9o Jahren - Februar 1917 Kaiser Karl I. enthebt FM Conrad v. Hötzendorf seines Postens als Generalstabschef. Der Kaiser übernimmt den Oberbefehl über die k.u.k.Armee.
- Februar-April 1917 – Friedensversuche Kaiser Karls (Sixtusbriefe).
- 6.4.1917 Die USA erklären Deutschland den Krieg.
- 12.5. – 5.6. 1917 – Zehnte Schlacht am Isonzo.
- 29.6.1917 – Griechenland erklärt den Mittelmächten den Krieg.
- 2.7.1917 - Kaiser Karl erläßt eine polit. Amnestie statt einer Befriedung wird diese leider als Schwäche gewertet.
- 24.7.1917 – Das Kriegswirtschaftliche Ermächtigungsgesetz wird erlassen, gibt der Regierung das Notverordnungsrecht für die Dauer des Krieges.
- 1.8.1917 – Papst Benedikt XV. fordet alle kriegsführenden Staaten auf den Kampf zu beenden – die USA und das Deutsche Reich weisen die päpstl. Note zurück.
- 18.8. – 13.9.1917 – Elfte Isonzoschlacht.
- 24.1o. – 2.12.1917 – Zwölfte Schlacht am Isonzo.
- 7.11.1917 – Oktoberrevolution in Rußland, Bolschewisten übernehmen die Macht.
- 2o.-29.11.1917 – Erste Panzerschlacht d. Geschichte bei Cambrai, Belgien.
- 7.12.1917 – Die USA erklären Österreich-Ungarn den Krieg.

- Vor 8o Jahren - 3o.1.1927 – Zusammenstoß zwischen Schutzbündlern u. Frontkämpfern in Schattendorf, Bgld.
    - 5.7.1927 – Schattendorferprozeß , drei Frontkämpfer haben sich wegen Todschlages in zwei Fällen beim Schutzbund, zu verantworten.
    - 14.7.1927 – Freispruch der drei Frontkämpfer.
    - 15.7.1927 – Massendemonstration in Wien gegen dieses Urteils, Brand des Justizpalastes, erst am 16.7.1927 gehen die Ausschreitungen zu Ende. Fazit: 89 Tote (darunter 4 Polizisten), 66o Schwer- an die 1ooo Leichtverletzte.
- Vor 7o Jahren- 4.2.1937 – Bundeskanzler Schuschnig empfielt im sog. „Siebener Ausschuß" die Mitarbeit von Nazionalsoz. in der Regierung.
    - 22.-23.2.1937 – Deutscher Außenminister in Wien.
    - 24.6.1937 – Der deutsche Reichskriegsminister v. Blomberg erlässt Weisungen, die auch den Fall „Otto" – mil.Intervention in Österreich, behandeln.
    - Juli 1937 - 193.ooo Arbeitslose in Österreich.
    - Dezember 1937 – Bereits 246.ooo unterstützte Arbeitslose in Österreich.
    - 18.Dezember 1937 – Letzte Weihnachtsfeier unter Anwesenheit des damaligen Heeresministers Vaugoin UNSERES VEREINES in Wien. Schließlich beginnt am 12.3.1938 der Einmarsch deutscher Truppen in Österreich. Die Angehörigen unseres Deutschmeistervereines trafen sich erst nach 11 Jahren am 4.März 1949 im befreiten Österreich, zu ihren ersten Treffen.
- Vor 6o Jahren- 14.1.-25.2.1947 - Erste Staatsvertragsverhandlungen.
    - 25.2.1947 – Die NEUE BUNDESHYMNE wird eingeführt. Text v. Paula v. Preradovic, Melodie des Bundesliedes aus der Freimaurerkantate von Mozart.
    - 12.5.1947 – Weitere Staatsvertragsverhandlungen.
    - 25.5.1947 – Das renovierte Riesenrad im Prater nimmt den Betrieb wieder auf.
    - 12.9.1947 – Der erste Heimkehrertransport aus der Sowjetunion trifft in Wr. Neustadt ein.
    - 25.11.-15.12.1947 – Weitere Staatsvertragsverhandlungen in Moskau

Erinnerung - Einzahlung der Mitgliedsbeitrag

Bei der letzten Generalversammlung wurde der bisherige niedrige Jahresmitgliedsbeitrag in der Höhe von Euro 6,-- nicht erhöht. Wir konnten diesen Betrag nur deshalb beibehalten, da uns unsere Mitglieder und Freunde durch großzügige Spenden bedacht haben.

ALLEN SPENDERN EIN HERZLICHES DANKESCHÖN !

Der Mitgliedsbeitrag für den Österr. Kameradschaftsbund, der großen Vertretung der ehem. Soldaten, beträgt weiter Euro 2,--. Dem MBl. liegt zur gefälligen Bedienung ein Erlagschein bei. Sollte auf die Einzahlung für 2oo6 versehentlich vergessen worden sein, so bitten wir dies nachzuholen.

Zur Erinnerung - zur Vormerkung

Unsere Vereinsabende finden

im neuen Vereinslokal Gasthaus EBNER

Neubaugürtel 33, 115o Wien

wie bisher jeden ersten Donnerstag im Monat (Ausnahmen: Jänner, Juli u. August entfällt, im Monat Juni am 2. Do da am ersten Do ein Feiertag ist, im Monat Dezember ebenfalls wegen der Vorweihnachtsfeier am 2. Do) statt, siehe nachstehende Aufstellung:

Jänner 2oo7	entfällt	Juli	entfällt
Februar	Do 1.2.o7, 18oo Uhr	August	entfällt
März	Do 1.3.o7, 18oo Uhr	September	Do 6.9.o7, 18oo Uhr
April	Do 5.4.o7, 18oo Uhr	Oktober	Do 4.1o.o7, 18oo Uhr
Mai	Do 3.5.o7, 18oo Uhr	November	Do 8.11.o7, 18oo Uhr
Juni	Do 14.6.o7, 18oo Uhr Generalversammlung	Dezember	Do 13.12.o7, 183o Uhr Vorweihnachtsfeier

Termine für Veranstaltungen usw. soweit sie nicht in der Vorschau ersichtlich sind, werden bei unseren Vereinsabenden bekannt gegeben, zu dessen Besuchen wir herzlich einladen.

DEUTSCHMEISTER IST UND BLEIBT MAN !

Euer Obmann:

Kurt Ramler, Oberst iR

Der Verein

Hoch-u.Deutschmeister,IR 4

dankt für die freundliche

Unterstützung:Bäckerei Schwarz mit der

"Deutschmeistertorte"

Weitere Fotos der Weihnachtsfeier 2006

Informationsblatt für unsere Mitglieder, Freunde und Gönner Nr. 1/06

Bankverbindung: Österreichische Postsparkasse
Kontonummer 7476.723 BLZ 60000

Medieninhaber: Verein Hoch- und Deutschmeister, IR 4

Obmann: Oberst iR Kurt RAMLER
Klährgasse 5/4, 1120 WIEN

Gestaltung & Redaktion: Oberst iR Kurt RAMLER